

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

8. Wahlperiode

Enquete-Kommission

„Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Kommissionsdrucksache

8/156

21. Februar 2025

INHALT:

Antrag des Kommissionsvorsitzenden

Expertengespräch von Frau Dr. Carola Cropp zum Themencluster 3
„Gesundes und sicheres Aufwachsen“

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
8. Wahlperiode
Enquete-Kommission ‚Jung sein in M-V‘

Schwerin, 21. Februar 2025

ANTRAG
des Kommissionsvorsitzenden

Expertengespräch mit Frau Dr. Carola Cropp zum Themencluster 3 „Gesundes und sicheres Aufwachsen“ in der Sitzung am 11. Juli 2025

Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

In die Sitzung der Enquete-Kommission am 11.07.2025 soll Frau Dr. Carola Cropp, Vertretungsprofessorin für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie und –psychotherapie an der Universität Greifswald eingeladen werden, um ihre Erkenntnisse zum Themengebiet „Gesundes und sicheres Aufwachsen“ auszuführen und für eine Aussprache zur Verfügung zu stehen.



Christian Winter
Vorsitzender

Begründung

Frau Dr. Carola Cropp kann in Ergänzung zum bis dahin vorliegenden Gutachten zum dritten Themencluster sowie die erfolgten Anhörungen, aber auch im Hinblick auf die anstehenden Themencluster wertvolle Hinweise in Bezug auf die derzeitige gesundheitliche Situation der Kinder und Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern geben. Dabei bezieht sie in ihre Forschungen neben den psychischen und psychiatrischen Erkrankungen auch die Auswirkungen gesellschaftspolitischer Entwicklungen und der Corona-Pandemie ein. Gleichwohl gilt ihr Forschungsinteresse auch der Ausbildung zukünftiger Kinder- und Jugendpsychotherapeut:innen sowie der Weiterentwicklung von Behandlungsansätzen. Sie ist Autorin und Mit-Verfasserin verschiedener Studien und Fachartikel. Frau Dr. Cropp ist bisher in der Enquete-Kommission noch nicht gehört worden. Dabei arbeitet sie sehr eng mit dem Lehrstuhl Klinische Psychologie und Psychotherapie sowie dem Zentrum für Psychologische Psychotherapie, beides in Leitung von Frau Prof. Eva-Lotta Brakemeier zusammen. Hier verbinden sich Forschung, Weiterentwicklung von Praxis und Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen miteinander.